



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Kultur-, Freizeit- und Partnerschaftsausschuss
Sitzungsnummer	9. Sitzung
Datum	Montag, den 21.05.2007
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	18:50 Uhr
Sitzungsort	Sitzungsraum Nr. 351 des Neuen Rathauses

Anwesend waren:

vom Gremium:

Stadtverordneter Meißner,	FDP
Stadtverordnete Claas,	SPD
Stadtverordneter Pausch,	SPD
Stadtverordnete Koster, (i. V. f. Stv. Schäfer)	SPD
Stadtverordneter Adamietz,	CDU
Stadtverordneter Cloos, (i. V. f. Stv. Noack)	CDU
Stadtverordneter Rupp,	FW
Stadtverordnete Viehmann,	CDU
Stadtverordneter Dr. Teichner,	CDU
Stadtverordnete Boos,	B90/Grüne

vom Magistrat:

Oberbürgermeister Dette,	FDP
Stadtrat Kräuter,	SPD
Stadtrat Scholz,	CDU

von der Verwaltung:

Herr Gerner, Kulturamt	ohne
------------------------	------

ferner waren anwesend:

AV Meißner eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss beschlussfähig ist

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil :

TOP 1

Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 28.02.2007

TOP 2

0446/07

**Änderung der Gebührenordnung der Volkshochschule
in den derzeit geltenden Fassungen**

TOP 3

0421/07

**Anonymes Grabfeld auf dem Neuen Friedhof
Ankauf und Aufstellung einer Bronzeplastik**

TOP 4

Verschiedenes

A b w i c k l u n g der Tagesordnung:

TOP 1

Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 28.02.2007

Mitteilungen

Wetzlarer Kulturtage

OB **D e t t e** informierte über das Programm der Wetzlarer Kulturtage (siehe Anlage), die vom 8. bis 10. Juni stattfinden.

Städtepartnerschaften

StR **K r ä u t e r** berichtete, dass sich die Stadt Wetzlar am Stadtfest der Stadt Pisek, das vom 8. bis 10. Juni stattfindet, mit Informationsständen beteiligen werde.

Die Terrakotta-Ausstellung der Partnerstadt Siena sei ein großer Erfolg gewesen. Sämtliche Exponate seien verkauft worden.

Europa-Preis

OB D e t t e teilte mit, dass Wetzlar mit fünf weiteren Kommunen in die Endauscheidung für den Europa-Preis gelangt sei. Er werde am 31.05.2007 in Paris vor einem Ausschuss des Europarates die europarelevanten Aktivitäten der Stadt Wetzlar vorstellen.

Anfragen

Keine.

Niederschrift vom 28.02.2007

Die o. g. Niederschrift wurde ohne Einwendungen genehmigt.

TOP 2

0446/07

Änderung der Gebührenordnung der Volkshochschule in den derzeit geltenden Fassungen

StR S c h o l z begründete die Gebührenerhöhung um 0,10 € als angemessen. Zum einen habe die letzte Erhöhung vor sieben Jahren stattgefunden, zum anderen sei ein Vergleich mit anderen Volkshochschulen nicht mehr möglich, da die Gebühren sehr differenziert berechnet werden. Als Beispiele nannte er die Gebührenaufschläge bei EDV-Kursen und die Staffelgebühren. Er merkte an, dass nach etlichen Jahren der sinkenden Teilnahme die Volkshochschule wieder steigende Teilnehmerzahlen verzeichne.

Auf Frage der Stv. V i e h m a n n erklärte er, dass das 2. Semester erfahrungsgemäß weniger Zuspruch finde, so dass ein evtl. Teilnehmerrückgang wegen der Gebührenerhöhung überschaubar bleibe. Stellv. AV M e i ß n e r erkundigte sich nach dem in § 5 Abs. 5 genannten anderen Vergünstigungen. OB D e t t e erläuterte, dass dies eine Ermächtigung darstelle, auf Grund dessen eine Vergünstigung gewährt werden kann. Hierzu werde der Magistrat nach einer eingehenden Analyse eine Richtlinie mit den geeigneten Kriterien entwickeln, die Voraussetzungen, Umfang, Zeitfestlegung und eine Gleichbehandlung sicherstellen werde.

Abstimmung: 10.0.0

TOP 3

0421/07

Anonymes Grabfeld auf dem Neuen Friedhof Ankauf und Aufstellung einer Bronzeplastik

Stv. Prof. Dr. S c h m i d t - B u r b a c h erklärte, dass die Umsetzung der Maßnahme über das Stadtbetriebsamt erfolge und die Stadt daher nur die Herstellungskosten zu tragen habe, da der Künstler, Herr Jahnke, das Exponat ohne Honorarforderungen zur Verfügung stelle. Er hob insbesondere das künstlerische Renommee von Herrn Jahnke hervor, mit dem bereits der genaue Standort der Skulptur abgestimmt worden sei.

Abstimmung 10.0.0

TOP 4

Verschiedenes

Kommunale Arbeitsgemeinschaft Wetzlar/Gießen

Stv. R u p p wies darauf hin, dass in der letzten Sitzung der Arbeitsgemeinschaft, Unterausschuss Kultur, im November 2006 die Vergaberichtlinien für den gemeinsamen Kulturfonds verabschiedet und dem Rechtsamt Gießen zur Prüfung vorgelegt worden seien. Um eine Weiterarbeit mit der Richtlinie in der nächsten Sitzung am 13.06.2007 sicherzustellen, sagte OB D e t t e, auf Bitte von Stv. R u p p, eine Anfrage der Stadt Wetzlar über den Stand der Prüfung zu.

Übungsräume für Vereine

Stve. V i e h m a n n erkundigte sich auf Anfrage einer griechischen Volkstanzgruppe nach geeigneten Übungsräumen. OB D e t t e wies darauf hin, dass die griechische Gemeinde eigene Räumlichkeiten unterhalte. Weiterhin könne aber das Sportamt evtl. freie Kapazitäten aufweisen, ebenso der Tanzsportverein der WKG oder der TV Wetzlar.

Haus der Optik

Auf Frage der Stv. V i e h m a n n nach dem Sachstand erklärte OB D e t t e, dass sich die Bau- und Sanierungsmaßnahme in der Endphase befinde, so dass der Eröffnungstermin für Ende September/Anfang Oktober eingeplant sei. Die ersten Objekte für den „Pfad der Optik“ würden sich bereits in der Herstellung befinden. Er erklärte sich bereit, im nächsten Kulturausschuss genauere Informationen zum Zeitablauf zu geben.

Einladungen des Kulturausschusses

Stve. V i e h m a n n regte an, verschiedene Vereine der Stadt Wetzlar in den Kulturausschuss einzuladen. OB D e t t e schlug vor, evtl. den Solmser Sängerbund und auch andere Chöre einzuladen, um die Weiterentwicklung der Chöre zu diskutieren.

Palais Papius

Nachlass Fräulein Pletsch

Auf Frage von Stv. R u p p berichtete OB D e t t e, dass die Stadt sich in einem Dialog mit Dr. Köpper darüber befinde, ob Teile der erworbenen Gegenstände unter bestimmten Voraussetzungen als Dauerleihgabe der Stadt zur Verfügung gestellt werden können. Juristisch sei der Erwerb von Dr. Köpper schwer angreifbar, da ein Kaufvertrag mit Fräulein Pletsch vorliege. Er bestätigte auf Nachfrage von Stv. R u p p, dass die erworbenen Gegenstände sich im Besitz von Dr. Köpper und noch in Deutschland befinden. Stv. A d a m i e t z regte eine Neukonzeption der Ausstellung an. OB D e t t e erklärte hierzu, dass eine Konzeptüberprüfung stattfinden werde, allerdings unter Berücksichtigung der durch Übernahme der Sammlung vereinbarten Rahmenbedingungen.

Sanierung der Bühne im Rosengärtchen

Auf Frage von stellv. AV **M e i ß n e r** erläuterte OB **D e t t e**, dass die Beispielbarkeit der Bühne bis zum Beginn der Festspiele gewährleistet sei. Das vorhandene Belegungsmaterial werde wieder aufgearbeitet. Es sei zu breit und zu lang verlegt worden, so dass es sich durch die Witterung verzogen habe. Das Holzmaterial werde nunmehr verkleinert und in Segmenten neu verlegt. Stv. **R u p p** fragte, ob die Mitteilung in der WNZ vom 08.05.2007 korrekt sei, wonach eine Abnahme der Bühne noch nicht erfolgt sei. OB **D e t t e** bestätigte, dass eine Endabnahme nicht vorgenommen sei, da der Architekt noch keine Endabrechnung präsentiert habe. Vielmehr befinden sich die Stadt, der Architekt und die durchführenden Firmen noch in der Abarbeitung der Mängelliste. Stv. Prof. Dr. **S c h m i d t - B u r b a c h** hob hervor, dass es allein durch die Art der Verlegung, nicht aber durch das Holzmaterial selbst, zu Ausfällen gekommen sei.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss stellv. AV **M e i ß n e r** die 9. Sitzung des Kultur-, Freizeit- und Partnerschaftsausschusses.

Der stellv. Ausschussvorsitzende:

Die Schriftführerin:

M e i ß n e r

H i r s c h f e l d e r